

Federführung	Dezernat II Kämmereiamt
--------------	----------------------------

AZ./Datum:	20-2 Ga 913.63 -2020-/08.04.2022		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Kenntnisnahme	nicht öffentlich	17.05.2022
Gemeinderat	zur Kenntnisnahme	öffentlich	31.05.2022

Bericht über das vorläufige Rechnungsergebnis 2021**Bezug:**

Beschlussvorlage 092/2021

Finanzzwischenbericht 2021 zum 30.06.2021

Sachverhalt:**I. Allgemeines; allgemeine Finanzdaten**

Die Verwaltung informiert üblicherweise im 2. Quartal über das vorläufige Rechnungsergebnis des jeweiligen Vorjahres. Der Bericht enthält die Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten sowie des investiven Bereichs und gibt zusätzlich Auskunft über den Stand der Verschuldung und der Liquidität. Auf die einzelnen Produktbereiche und Teilhaushalte wird im Rechenschaftsbericht im Rahmen des Jahresabschlusses eingegangen. Auf den beiliegenden Bericht zum vorläufigen Rechnungsergebnis 2021 mit entsprechenden Erläuterungen (Anlage „Vorläufiges Rechnungsergebnis 2021“) wird verwiesen.

Die allgemeinen Finanzdaten für das Haushaltsjahr 2021 stellen sich wie folgt dar:

alle Werte in €		Ansatz	FZB 30.09.	vorl. RE	Vergleich	nachr. Ans.
Sp. 1	Sp. 2	2021	2021	2021	(Sp. 5 - Sp. 3)	2022
		Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 6
1. Ertragslage:						
1.1	Ordentliches Ergebnis	-8.800.000	-9.056.200	3.708.300	12.508.300	-5.014.600
	davon Nettoabschreibungen*	7.306.400	7.306.400	8.184.700	878.300	7.217.500
2. Finanzlage:						
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-3.643.300	-2.549.800	11.759.800	15.403.100	-96.200
2.2	Mindestzahlungsmittelüberschuss	2.124.700	2.124.700	1.855.200	-269.500	2.751.200
2.3	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel	-5.768.000	-4.674.500	9.904.600	15.672.600	-2.847.400
2.4	Soll-Liquiditätsreserve	2.436.500	2.534.600	2.534.600	98.100	2.691.600
2.5	Voraussichtl. liquide Eigenmittel zum Jahresende	2.716.400	0	16.565.100	13.848.700	2.811.300
3. Kapitallage						
3.1	Nettoneuverschuldung	27.133.000	23.375.300	8.144.800	-18.988.200	30.456.500
3.2	Verschuldung Jahresende	53.392.000	45.498.400	30.267.800	-23.124.200	60.724.300
3.2.1	davon Stadt ohne Darlehen F.3	35.107.000	6.328.000	11.982.800	-23.124.200	44.131.400
3.2.2	davon Darlehen F.3	18.285.000	39.170.400	18.285.000	0	16.592.900

* Abschreibungen ./.. Auflösung Sonderposten

II. Ergebnishaushalt – bedeutende Abweichungen

Bedeutende Abweichungen beim Ertrag

Gewerbsteuer	+ 7,9 Mio. €	Mehrerträge aufgrund Änderungen von Gewerbesteuvorauszahlungen aufgrund besserer Unternehmensabschlüsse u.a. + 7,1 Mio. €, Inanspruchnahme Rückstellung + 0,8 Mio. € *
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	+ 4,9 Mio. €	Mehrerträge aufgrund des Finanzausgleichs ca. 4,3 Mio. € u.a.
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	+ 1,8 Mio. €	Mehrerträge aufgrund eines insgesamt erhöhten Anteils für Baden-Württemberg

Bedeutende Abweichungen beim Aufwand

Personalaufwendungen	./ 1,5 Mio. €	u.a. konnten einige Stellen insbesondere im Sozial- und Erziehungsdienst nicht oder nicht rechtzeitig besetzt werden
Abschreibungen	+ 0,9 Mio. €	durch erhöhte Abschreibungen auf Forderungen ca. 0,9 Mio. € Mehraufwendungen
Sonstige Ordentliche Aufwendungen	+ 1,3 Mio. €	Globaler Minderaufwand (Rechengröße für beabsichtigte Einsparung durch Verwaltung) wurde an der Planposition wieder herausgerechnet + 1,2 Mio. €, u.a.
Gewerbsteuerumlage	+ 0,7 Mio. €	Orientiert sich an Gewerbesteuereinzahlungen

Voraussichtliches Ergebnis

Das Gesamtergebnis fällt im Vergleich zum Haushaltsplan um 12,5 Mio. € besser aus. Neben hohen Steuereinnahmen sind dafür maßgeblich die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich verantwortlich. Der Bereich der Aufwendungen blieb hingegen unauffällig.

** Aufgrund von Gewerbesteuermehrerträgen im Jahr 2017, die auf einen Einmaleffekt zurückzuführen sind, wurden mit der Eröffnungsbilanz für das Jahr 2018 erstmalig Rückstellungen in entsprechender Höhe gebildet. Ein Teil dieser Rückstellungen i.H.v. 0,8 Mio. € wird nun in Anspruch genommen, um hiermit in Zusammenhang stehende Gewerbesteuermindererträge zu kompensieren*

Vorläufige Ergebnisrechnung und Entwicklung verschiedener Erträge und Aufwendungen: Siehe Anlage, Abschnitt A – C

III. Investiver Finanzhaushalt – bedeutende Abweichungen

Bedeutende Abweichungen bei den investiven Einzahlungen

Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	+ 1,1 Mio. €	Beitragserhebung im Rahmen der Erschließung des Wohngebiets Esslinger Weg/Kleines Feld vorgezogen
Veräußerung von Sachvermögen	./ 4,5 Mio. €	Verschiebung von Verkäufen von Grundstücken in Folgejahre (Langes Tal Oeffingen, Gewerbegebiet Siemensstraße ./ 4,9 Mio. €); hinzu kamen Mehreinzahlungen

Bedeutende Abweichungen bei den investiven Auszahlungen

Erwerb von Grundstücken	./ 0,8 Mio. €	Mindererträge aufgrund Verschiebungen im Vollzug von Grundstückskäufen u.a.
Erweiterung, Um- und Ausbau von Kultur- und Veranstaltungsstätten	./ 0,9 Mio. €	Sanierung Waldschlössle teilweise nach 2022 verschoben
Neubau von Schulgebäuden	./ 1,8 Mio. €	Neubau Maicklerschule, teilweise Verschiebung
Neubau von Straßen	./ 1,2 Mio. €	Verschiebung verschiedener Straßenprojekte
Erweiterung, Um- und Ausbau von Straßen	./ 1,0 Mio. €	Remstalstraße (Ortsmitte Schmidlen, voraussichtlich spätere Umsetzung)
Erwerb von Finanzvermögen	+ 2,0 Mio. €	Eigenkapitalerhöhung an die Städtische Holding Fellbach GmbH; Zusammenhang: Bauvorhaben Wiesenäcker (Vorlage 241/2021)

Voraussichtliches Ergebnis, Einschätzungen und Hinweise

Es zeigt sich eine Verringerung des Finanzierungsmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit um 4,4 Mio. €. Für einige Projekte hat noch kein oder nur ein geringer Mittelabfluss stattgefunden. Bezüglich der Gründe hierfür sei auf den Bereich der Ermächtigungsübertragungen im nächsten Absatz verwiesen.

Vorläufige investive Finanzrechnung: Siehe Anlage, Abschnitt D

Ermächtigungsübertragungen

Die Ermächtigungsübertragungen (EÜT) aus dem Jahr 2021 erhöhen im lfd. Jahr 2022 die verfügbaren Mittel der jeweiligen Produktsachkonten. Im Folgenden ist die Entwicklung in den letzten 10 Jahren dargestellt:

Haushalts- jahr	Ansatz Auszahlungen VmH * EUR	Ansatz VmH* inkl. HAR Vorjahr EUR	HAR VmH ins Folgejahr EUR
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4
2012	12.742.000	24.566.160	11.262.846
2013	18.301.100	29.563.946	9.932.670
2014	21.119.600	31.052.270	9.576.730
2015	16.170.400	25.747.130	10.211.096
2016	12.390.400	22.601.496	10.038.863
2017**	15.773.800	25.812.663	13.700.000
Haushalts- jahr	Ansatz Auszahlungen InvFH EUR	Ansatz InvFH *** inkl. EÜT Vorjahr EUR	EÜT InvFH ins Folgejahr EUR
2018	36.507.300	36.507.300	12.760.100
2019	26.366.400	39.126.500	11.453.700
2020	30.766.300	42.220.000	12.080.100
2021	32.124.800	44.204.900	14.395.300

* Ohne Zuführung zum Verwaltungshaushalt und Tilgungen

** Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen konnten Ende 2017 keine Haushaltsreste gebildet werden.

Die EÜT bleiben weiter auf hohem Niveau. Das Abtragen der EÜT ist in diesen Zeiten allein dadurch erschwert, dass die durch Corona verursachten Turbulenzen in etlichen Branchen nun auch verstärkt das Baugewerbe unter Druck bringen, zusätzlich angeheizt durch gestörte Lieferketten aufgrund des Ukrainekrieges und hierdurch verursachte Material- und Energiekostensteigerungen in einem seit Jahrzehnten unerreicht hohen Ausmaß. Die Verwaltung nimmt dies zum Anlass, die Höhe der EÜT nochmals zusammen mit den Gremien zu beleuchten und die notwendigen Konsequenzen daraus zu ziehen.

Die Summe der möglichen EÜT in 2021 beträgt rd. 19,1 Mio. €. Die Höhe der vorläufig gebildeten EÜT konnte jedoch auf rd. 14,4 Mio. € reduziert werden. Eine Zusammenstellung wichtiger EÜT findet sich im Abschnitt E der Anlage „Vorläufiges Rechnungsergebnis 2021“.

IV. Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben

Bezüglich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2020 wird auf die Berichterstattung in der Gemeinderatsvorlage 110/2022 erwiesen.

V. Liquidität

	2021	Differenz ggü. Plan
Liquidität zum 01.01.2021	16,0 Mio. €	./ 5,1 Mio. €
Liquidität zum 31.12.2021	16,6 Mio. €	+ 13,8 Mio. €

Es erfolgte eine Kreditaufnahme i. H. v. 10,0 Mio. €.

Berechnung: Siehe Anlage, Abschnitt F

VI. Verschuldung

	Nur Stadt ohne Finanzierung F.3	Finanzierung F.3
Verschuldung zum 31.12.2021	11.928.800 €	18.140.800 €
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2021	263 €	400 €

Entwicklung: Siehe Anlage, Abschnitt G

VII. Fazit

Die Verbesserung von rd. 12,5 Mio. € im Ergebnishaushalt wirkt sich auch auf die Finanzlage aus und führt zu einem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 11,8 Mio. €. Dieser konnte somit zur laufenden Kredittilgung eingesetzt werden und Investitionen mitfinanzieren.

Die veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 29,3 Mio. € wurde lediglich in Höhe von 10,0 Mio. € in Anspruch genommen; die Verringerung war möglich aufgrund des besseren Ergebnisses und einer verzögerten Investitionstätigkeit. Zudem erfolgte die Kreditaufnahme teilweise zulasten der fortbestehenden Ermächtigung für das Jahr 2020. Der Bestand an liquiden Eigenmitteln hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. € (Stand Jahresende) erhöht; geplant war, dass sich dieser nicht verändert.

Mit Blick auf das Haushaltsjahr 2022 ist unter dem Eindruck des Ukrainekrieges, der hierdurch weiter angeheizten Turbulenzen an den Energiemärkten und der unabsehbaren Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzlage weiter ein von Vorsicht und Umsicht geprägter Kurs geboten. Die durch die Krise begründete wirtschaftliche Eintrübung kann auch durch die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute noch nicht annähernd finanziell beziffert werden. Aktuell ist nur eine Verringerung des Wachstums prognostiziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Inflation und die Effekte des Preisanstiegs auf die Finanzmärkte bedürfen weiterhin sorgfältiger Beobachtung.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges:
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses i.H.v. 3,7 Mio. € und somit Verbesserung ggü. dem Ansatz um 12,5 Mio. €.
Erhöhung des Bestandes an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ggü. dem Ansatz um 13,8 Mio. €.

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

Anlage: Vorläufiges Rechnungsergebnis